



# Senioren Kurier

Pressemitteilung des Landesseniorenbeirats Mecklenburg-Vorpommern e. V.

001-2010

## Mehr Mitspracherechte für Senioren in Mecklenburg-Vorpommern

*Altenparlament und Landesseniorenbeirat begrüßen den Beschluss der Landesregierung für ein Seniorenmitwirkungsgesetz.*

Die Landesregierung setzt damit einen Punkt des Koalitionsvertrages von SPD und CDU entsprechend den Wünschen des Altenparlaments sowie der Seniorenbeiräte nach einem Mitwirkungsgesetz um. "Die Zeit des Alterns und Älterwerdens soll als eine Chance für persönliche Entfaltung begriffen und genutzt werden", sagte die Ministerin für Soziales und Gesundheit auf der Pressekonferenz nach der Kabinettsitzung

„Seit dem 1. Altenparlament im Jahre 1999 forderten die Vertreter der Senioren unseres Bundeslandes ein solches Gesetz, weil damit neben dem Altenparlament eine weitere Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung der Senioren bei der verantwortungsbewussten Gestaltung ihres gesellschaftlichen Umfeldes geschaffen wird. Es geht beispielweise um Angebote zum altersgerechten Wohnen, die gesundheitliche und pflegerische Versorgung, Mobilitätsangebote, spezielle Dienstleistungen und Rahmenbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement“ so Brigitte Paetow, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Diese besondere Sicht auf die Bevölkerungsgruppe der Senioren ist erforderlich, weil in den vergangenen Jahren in Mecklenburg-Vorpommern der Anteil der älteren Generation an der Gesamtbevölkerung ständig zugenommen hat. Dies ist auch ein Ergebnis der steigenden Lebenserwartung. Heutige Senioren sind in der Regel gesünder und leistungsfähiger als Personen gleichen Alters früherer Generationen.

Diese Entwicklung geht mit großen sozialen, ökonomischen und politischen Herausforderungen einher. Sie sind nur zu bewältigen, wenn Politik, Verwaltungen, Wirtschaft und die Zivilgesellschaft gemeinsam ihren Beitrag leisten.

„Seniorinnen und Senioren sind in immer stärkerem Maße daran interessiert das Gemeinwesen mit zu gestalten und aufgrund ihrer Erfahrungen auch dazu in der Lage. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber der eigenen sowie der nachfolgenden Generation zu übernehmen. Schon jetzt sind auf Landesebene in Seniorenbeiräten über 700 ältere Bürger in diesem Sinne ehrenamtlich tätig“ so die Beiratsvorsitzende weiter. Entscheidungsträger und Verantwortliche sind daher aufgefordert, die Beteiligungsmöglichkeiten weiter zu fördern und auszubauen, Hemmnisse zu überwinden und mit freiwillig engagierten Menschen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Das Seniorenmitwirkungsgesetz stellt dafür eine gute Grundlage dar.

„Das Inkrafttreten eines solchen Gesetzes ist für uns einesteils Anerkennung für die langjährig geleistete Arbeit der Seniorinnen und Senioren in den Seniorenbeiräten und Seniorenorganisationen des Landes, stellt aber gleichzeitig auch erhöhte Anforderungen an die künftige Arbeit des Landesseniorenbeirats, die aber in Erfüllung unseres Auftrages zur Interessenvertretung der Senioren gerne angenommen werden“, so Brigitte Paetow abschließend.

Schwerin, 12.01.2010

### Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Perleberger Str. 22

19063 Schwerin

Tel. 0385-555 79 70

Fax: 0385-555 89 61

e-mail: [lsb@landesseniorenbeirat-mv.de](mailto:lsb@landesseniorenbeirat-mv.de)

Ansprechpartner: Herr Rosenheinrich